|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **2-Propanol** |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | **- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar** (H225). **- Verursacht schwere Augenreizung** (H319). **- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen** (H336). - Ein­atmen oder Ver­schlucken kann zu Ge­sund­heits­schä­den füh­ren. - Kann die Haut, Atem­wege und Ma­gen-Darm-Trakt reizen. - Kann Herz­rhythmus­störung, Leber­schaden, Nerven­schaden, Nieren­schaden ver­ur­sachen. - Gefahr durch An­sammlung ex­plo­sions­fä­hi­ger At­mo­sphä­re in Bodennähe! - Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung, z.B. mit Aminen, Alde­hyden, Stick­oxiden, Chlor oder Phos­gen. Bei unkon­trollierter Reak­tion besteht Explo­sions­gefahr. - Reagiert heftig mit Alkali­metallen, Erdalkali­metallen und sonstigen Metallen (z.B. Aluminium, Eisen) unter Wasser­stoffentwicklung. - Bildet bei Kon­takt mit Luft­sauer­stoff Per­oxide. Ex­plo­si­ons­gefahr. - Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | - **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.**- **An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.** **Behälter dicht verschlossen halten.**- **Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.** - Nicht essen, trinken oder schnupfen. - Im Labor am Arbeits­platz Tagesbedarf nur in ma­ximal 1-Liter-Be­hältern bereitstellen. - Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt. - Einatmen von Dämpfen / Aero­solen ver­mei­den! - **Nur im Ab­zug ar­bei­ten und Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten.** - Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den! - **Augenschutz tragen:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz. Bei Spritz­ge­fahr: Korb­brille! - **Handschutz tragen:** Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk / Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm)- **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel.- Vor­sicht mit leeren Ge­bin­den. Restmengen können gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden! |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt:** Schutz­brille, Schutzhand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gas­filter A (braun). Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen. -  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist brenn­bar. Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, auch Wassernebel. NICHT Wasser im Voll­strahl! Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Kohlen­monoxid). - Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen und Haut mit viel Was­ser spülen. **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frisch­luft­zu­fuhr. **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. **Arzt/Ärztin hinzuziehen.** |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |